GEWERKSCHAFT DER POLIZEI
BUNDESPOLIZEI

SENIORENGRUPPE
Gewerkschaft der Polizei
- Bezirk Bundespolizei -

Seniorenінfo

-Direktionsgruppe Bayern-

2/2019

Der Senioren-Vorstand berichtet:

Im November 2018 fand der GdP-Bundeskongress in Berlin statt. Unter folgender Adresse ist das Wortprotokoll des gesamten Ablaufes eingestellt. U.a. auch die umfangreichen Antragsbehandlungen mit Wortbeiträgen für und wider die Anträge.
https://www.gdp.de/gdp/gdp.nsf/id/OBK2018_Antraege/$file/Protokoll_26OBK_final_safe.pdf?open&login

Am 04./05.Juni traf sich die Seniorengruppe der DG Bayern in der BPOLDIR München zu ihrer Tagung. Neben den Berichten der Direktionsgruppe und den Seniorenbeauftragten der Kreisgruppen war der Schwerpunkt die Fragen über die Betreuung unserer Senioreninnen und Senioren im Ruhe- bzw. Rentenstand.
Ausgewertet wurden einerseits eine Befragung bei den Seniorenbeauftragten über die Betreuung der Senioren durch die Dienststellen und andererseits die schriftliche Befragung an jedes einzelne Seniorenmitglied.

Die Befragung über die Betreuung der Senioren durch die Dienststellen ergab sowohl zufriedenstellende als auch weniger bis sogar nicht zufriedenstellende Ergebnisse. Dies wurde auch der Direktionsgruppe vorgestellt. In diesem Zusammenhang wurde in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden des Gesamtpersonalrates bei der BPOLRDIR München, durch den Kollegen Andreas Scholin, dem Präsident Dr. Blümel unser Antrag auf Benennung von Ansprechpartner bei den BPOL-Dienststellen vorgestellt. Dieses unsere Anliegen wird entsprechend weiter im Sinne der BPOL-Präsidiumsverfügung weiterverfolgt. Das Ergebnis dieser Befragung wird dahingehend Gegenstand der Umsetzung unseres Antrages sein.
Wir werden über den Sachstand an dieser Stelle berichten.

Von der Befragung von 170 angeschriebenen Seniorinnen und Senioren kamen beim Vorstand 36 Antworten zurück. Die Auswertung ergab, dass die Mehrheit sich zufrieden äußerte mit dem viermal jährlich erscheinenden Senioreninfo. Die weiteren Antwortmöglichkeiten ergaben Betreuungsarten, die vor Ort durch die Kreisgruppen mit ihren Seniorenbeauftragten durchgeführt werden können und auch sollten.

Der Kollege Scholin sowie der stellv. Vorsitzende der GdP-Direktionsgruppe (DG) Bayern, Kollege Strahberger Wolfgang, gaben einen Überblick über die derzeit umfangreich anliegenden Probleme im Aufgabenbereich des Gesamtpersonalrates und der Arbeit des Vorstandes der DG. Die Darstellung der vielfältigen und teilweise nicht einfachen Themen und der „Kampf“ um entsprechende zufriedenstellende Ergebnisse für die Beschäftigten hinterließen einen nachhaltigen Eindruck.

Die GdP - Kreisseniorengruppen berichten:

KG Rosenheim:

Seinen ***70. Geburtstag*** feierte der Kollege ***Walter Politz*** bereits am 05. April 2019. Da er im April viel unterwegs war, konnten ihm der KG Vorsitzende Alois Fuchs und der Seniorenbeauftragte S. Dienstbeck erst am 08. Mai persönlich die Glückwünsche überbringen. Bei dieser Gelegenheit konnten wieder Erinnerungen, Erlebnisse und Meinungen ausgetauscht werden. Kollege Politz, ehemaliger Bahnpolizist, ist seit 1963 Gewerkschaftsmitglied, aktives Mitglied bei der Rosenheimer Gebirgsschützenkompanie und beim Theater Rosenheim. Wir wünschen ihm für die nächsten Lebensjahre alles Gute.



Alois Fuchs – Walter Politz



Siegfried Dienstbeck – W. Politz

Stadtführung in München

Am 09. Mai 2019 trafen sich Mitglieder der Seniorengruppe der KG Rosenheim am Isartor mit ihrem Seniorenkollegen Hans Ibel, von der KG München, zu einer Altstadtbesichtigung. Um 10.30 Uhr, begab sich die Gruppe unter Führung von unserem Stadtführer Hans Ibel, nach einer kurzen Einführung in die Stadtgeschichte Münchens, auf den Fußmarsch durch die Stadt.

Dieser führte uns vom Isartor entlang der alten Stadtmauer, dem Hotel Mandarin Oriental zum Hofbräuhaus am Platzl. Von hier aus ging es zum Max-Joseph-Platz mit Königsdenkmal, Bayerischer Staatsoper und Residenz. Auch hier erfuhren wir durch unseren Kollegen Hans viel Interessantes über die Örtlichkeit, die geschichtsträchtigen Bauten und die darum verlaufenden Straßen. Auf dem Max-Joseph-Platz waren die Vorbereitungen für den Staatsbesuch von Prinz Charles und Herzogin Camilla in vollem Gange. Weiter ging es zum Odeonsplatz mit Feldherrnhalle und Theatinerkirche, zu den Fünfhöfen und dann Richtung Fußgängerzone Kaufinger- und Neuhauserstraße. Unterwegs erfuhren wir von Hans wieder vieles über die Geschichte und Stadtentwicklung Münchens.



Es wurde nun langsam Zeit für die langersehnte Mittagspause, für die im Augustiner Restaurant Plätze reserviert waren. Frisch gestärkt konnten wir den zweiten Teil der Besichtigungstour angehen. Nun ging es weiter bis zum Stachus mit Karlstor, Alte Akademie, Michaels- und Frauenkirche, Marienhof, Neues Rathaus bis zum Marienplatz. Dort ging die Altstadtführung zu Ende, wobei es auch hier noch einige Informationen zum Glockenspiel, Mariensäule, Fischbrunnen, Altem Rathaus und zum Alten Peter gab. Unser Kollege Hans Ibel führte uns professionell durch die Stadt und vermittelte uns mit seiner kurzweiligen und humorvollen Art viel Wissenswertes über die Sehenswürdigkeiten der Münchner Altstadt. Selbst derjenige, der schon öfters in München war, sah und erfuhr manch Neues was ihm bisher noch nicht bekannt war. Auch das Wetter spielte mit, denn bis auf zwei kurze und leichte Regenschauer war uns die Sonne hold. Nach der Stadtführung bis zur Abfahrt des Busses um 17.30 Uhr war noch genügend Zeit für Shopping in der Fußgängerzone, ein Bummel über den Viktualienmarkt oder einen Cafebesuch.

Als Fazit muss festgestellt werden, dass es eine interessante und gelungene Veranstaltung war (zur Nachahmung empfohlen), vor allem Dank der ansprechenden Führung durch unseren Kollegen Hans Ibel, wofür wir ihm recht herzlich danken.

S.D.

KG Passau:

Maifest in der BPOLABT DEG. Zu diesem waren auch Ruheständler eingeladen oder auch ohne Einladung recht herzlich willkommen. Nach einer Maiandacht, zelebriert durch BPOL-Oberpfarrer Pater Gabriel, wurde durch die jungen Kollegeninnen und Kollegen ein Maibaum aufgestellt. Nach schmackhaften Schweinshaxen oder einem Nudelgericht wurden viele Gespräche über das damalige und heutige dienstliche Geschehen geführt. Für die überwiegend in Tracht gekleideten Gäste und Teilnehmer sorgte stilgerecht die Egerländer Besetzung des Bundespolizeiorchesters München für die musikalische Unterhaltung.
Für das nächste Treffen wird eine Besichtigung einer Fahrzeugfirma geplant. Nähere Einzelheiten werden zeitgereicht mitgeteilt.

KG Selb:

Mit Ablauf März wurde der Kollege Günter Kaufmann in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Da er sich für das Ehrenamt als Seniorenbeauftragter in der KG bereit erklärt hat, wurde er vom Vorstand mit dieser Aufgabe beauftragt. Herzlich willkommen in der Seniorengruppe und vielen Dank für die weitere solidarische Mitarbeit in unserer Gewerkschaft.

..über die Bundespolizei:

Die „Bundespolizei-Kompakt“ Zeitschrift 2/2019 ist unter folgender Internetadresse als PDF –Datei zu finden:
https://www.bundespolizei.de

Allgemeine Informationen:

Besser beraten, besser versichert

Neutrale und unabhängige Beratung von Versicherten: Dies hat sich die BdV Verwaltungs GmbH (BVG) zur Aufgabe gemacht. Im Sinne des Verbraucherschutzes und gemäß aktueller Rechtsprechung beraten deren Expertinnen und Experten. Dazu gehört auch die Ermittlung des tatsächlichen Versicherungsbedarfs. Schließlich sind 90 Prozent der Haushalte in Deutschland nicht optimal versichert. Der BdV ist eine der bedeutendsten Verbraucherschutzorganisationen Deutschlands und setzt sich offensiv für die Rechte der Verbraucher*innen ein. Siehe dazu im Einzelnen unter:
https://www.bdv-beratung.de/

Gesundheit und Hilfe

Anspruch auf Schmerzensgeld für nicht erkannter Darmkrebserkrankung
Arzt ist wegen nicht durchgeführter Darmspiegelung grober Behandlungsfehler vorzuwerfen

Das Oberlandesgericht Braunschweig hat mit Urteil vom 28.02.2019
- 9 U 129/15 - in einem Arzthaftpflichtprozess den Erben einer Patientin ein Schmerzensgeld von 70.000 Euro sowie Schadensersatz wegen einer nicht erkannten Darmkrebserkrankung zugesprochen und damit ein Urteil des Landgerichts Braunschweig betätigt. Einzelheiten siehe unter:
https://www.kostenlose-urteile.de

Was Sie über IGeL wissen sollten

Für individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) müssen Patienten selbst zahlen. Warum sie bei solchen Angeboten Nutzen und Schaden besser gut abwägen;
Individuelle Gesundheitsleistungen kosten extra – und das oft nicht wenig
Einzelheiten siehe unter: https://www.apotheken-umschau.de

Krankenkasse zur Kostenübernahme verpflichtet: Versorgung mit maßgefertigten Echthaarteil kann aus medizinischen Gründen erforderlich sein

Partieller Haarverlust ist bei Frauen als Behinderung zu bewerten

Das Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen hat mit Urteil vom 26.03.2019 - L 4 KR 50/16 - entschieden, dass die Versorgung mit einem maßgefertigten Echthaarteil aus medizinischen Gründen erforderlich sein kann. Die Kostenbegrenzung auf einen Höchstbetrag gilt dabei nicht. Siehe unter:
https://www.kostenlose-urteile.de/LSG-Niedersachsen_L-4-KR-5016_Krankenkasse-zur-Kostenuebernahme-verpflichtet-Versorgung-mit-massgefertigten-Echthaarteil-kann-aus-medizinischen-Gruenden-erforderlich-sein.news27425.htm

Was sind die Pflegepersonenzeit und das Pflegepersonengeld?

Die Belastung privat Pflegender ist hoch - psychisch, körperlich, finanziell. Die aktuellen Gesetze ändern daran wenig. Deshalb hat der Sozialverband VdK ein Konzept vorgelegt, mit dem Pflegenden geholfen werden soll. In diesem Beitrag stellen wir die "Pflegepersonenzeit" und das "Pflegepersonengeld" vor. Einzelheiten unter: https://www.vdk.de

Geld und Finanzen

Gesetzliche Rente: So viel sind Kindererziehung, Pflege und Ehrenamt wert

Kindererziehung, Pflege, Freiwilligen- und Wehrdienst erhöhen die Rente – das eine mehr, das andere weniger. Wir zeigen, wie sich Engagement für Familie und Gesellschaft im Alter auszahlt.
Das gibt es für unbezahlte Arbeit

- Erziehungszeiten: Rente für Eltern
- Pflegezeiten: Rente für pflegende Angehörige und Freunde
- Freiwilligendienste: Rente für gesellschaftliches Engagement
- Freiwilliger Wehrdienst: Rente für den Schutz des Landes

Einzelheiten siehe unter:
https://www.test.de/Gesetzliche-Rente-So-viel-sind-Kindererziehung-Pflege-und-Ehrenamt-wert-5388180-0/

Wer erbt wann? Vor- und Nachteile des Berliner Testaments

Wenn sich Ehepartner gegenseitig zu Alleinerben machen wollen, setzen sie oft das Berliner Testament auf. Das schafft Transparenz und kann Streit vermeiden. Doch dieser letzte Wille birgt auch einige Fallen. Siehe einen Bericht unter: https://www.n-tv.de

Zuguterletzt:

Wir lehren nicht bloß durch Worte – wir lehren auch weit eindringlicher durch unser Beispiel
(Johann Gottlob Fichte, deutscher Philosoph, 1762 – 1814)

SENIORENGRUPPE
Gewerkschaft der Polizei
- Bezirk Bundespolizei -
-Direktionsgruppe Bayern-
Wolfgang Reich, Vorsitzender und Redakteur